



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11629**  
Datum: 03.04.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Gerry Kley  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	24.04.2013	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	18.06.2013 09.07.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	19.06.2013 10.07.2013	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Grundschule  
„Albrecht Dürer“**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt unterstützt das Konzept der Eltern der Grundschule „Albrecht Dürer“ zur Sanierung des Schulhofes, des Schulgartens und des Sportplatzes. Die Stadtverwaltung teilt dem Stadtrat bis zur Sitzung des Bildungsausschusses am 07. Mai 2013 mit, welche Genehmigungen erteilt und Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen und welche finanzielle Beteiligung durch die Stadt Halle Saale) erfolgt.

gez. Gerry Kley  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Die Eltern der Grundschule „Albrecht Dürer“ sanieren auf eigene Kosten und mit der Einwerbung von Sponsorengeldern in Eigeninitiative den Schulhof. Insbesondere der Schulgarten und das Freigelände für den Schulsport sind zzt. nicht nutzbar. Da die Stadt ihre gesetzlichen Pflichtaufgaben vernachlässigt, können wesentliche Teile des Lehrplans nicht erfüllt werden.

Geplant sind für den Sportplatz eine Mehrzweckfläche von 30 x 15m für diverse Sportspiele und den Weitwurf, eine Sprintanlage für 50m, eine Sprunganlage mit 40cm Tiefe sowie ein Belag, der beim Hinfallen keine blutigen Wunden hinterlässt.

Für den Schulgarten sollen Beete angelegt, eine Gartenlaube errichtet und ein Kompost gebaut werden.

Für den Schulhof ist eine Streetballanlage, eine Bemalung der Platten z.B. zum Schach spielen, Maltafeln an der Mauer, Ausbesserungsarbeiten der defekten Bodenplatten und die Begrünung der Innenhöfe geplant.

Eigeninitiative und Bürgerengagement der Eltern sollten durch die Stadt begrüßt sowie aktiv und nachhaltig unterstützt werden.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

06.06.2013

**Sitzung des Stadtrates am 19.06.2013**

**Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Grundschule  
„Albrecht Dürer“**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/11629**

**TOP:**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

**Begründung:**

Im Bildungsausschuss am 7.5.13 wurde den Mitgliedern unter Mitteilungen der aktuelle Sachstand in schriftlicher Form zu den seit 18.12.2012 durch den FB Bildung und das ZGM mit den Eltern der GS „Albrecht Dürer“ geführten Gesprächen, Vor-Ort Terminen und Verhandlungen übermittelt. Dabei wurde sowohl das im Antrag erwähnte Konzept vom Dezember beigelegt, als auch die inzwischen von den Eltern reduzierte und überarbeitete Version zur Gestaltung des Bolzplatzes.

Die Elternvertreter hatten auch Gelegenheit sich selbst zu ihrem Anliegen zu äußern.

Sie begrüßten den bisherigen Gesprächsverlauf.

Damit wurde die erbetene Information erteilt.

Ein nächstes Arbeitstreffen zur Fortsetzung des laufenden Arbeitsprozesses ist für den 10.6.13 vereinbart.

In Abhängigkeit der weiteren Konzept- und Projektentwicklung der geplanten Bau- und Verschönerungsmaßnahme kann erst dann eine Aussage zu eventuell notwendigen Genehmigungen getroffen werden.

Eine finanzielle Unterstützung dieser Maßnahmen durch die Stadt ist angesichts der Haushaltslage nicht möglich. Für diese Außenfläche sind im Investitionsplan 2013 keine Mittel eingestellt. Die Gestaltung der Außenfläche soll Bestandteil eines Förderantrages für diese Schule im Rahmen des STARK III Programms werden.

Lediglich im Rahmen der Bauunterhaltung ist eine Unterstützung in geringem Umfang möglich. Für geeignete praktische Arbeiten hat der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung seine Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zugesagt.

Die Aufhebung der durch die aufgetretenen Tagesbrüche Sperrungen einzelner Teile des Schulgrundstückes wird auf absehbare Zeit nicht möglich sein, da hierfür auch mittelfristig keine finanzierbare Lösung gegeben ist.

Auf den verbleibenden Flächen ist ein lehrplangerechter Unterricht möglich. Für Leichtathletik kann bei Bedarf die Sportanlage eines Sportvereins genutzt werden.

Tobias Kogge  
Beigeordneter